

## Schwangerschaft und Schilddrüse

Der Wert, mit dem man die Funktion der Schilddrüse kontrolliert, heißt TSH.

Für die Fruchtbarkeit einer Frau spielt das TSH keine Rolle. Es hat keinen Einfluss darauf, ob man schwanger wird und auch nicht, wie lange es bis zum Eintritt einer Schwangerschaft dauert. Das gilt auch für den Nachweis von Schilddrüsen-Antikörpern, sogenannten TPO-Antikörpern.

Auch der Schwangerschaftsverlauf wird durch das TSH nicht beeinflusst - weder die Fehlgeburtenrate noch ob es zu Schwangerschaftserkrankungen kommt oder wie die Schwangerschaft endet. Offen ist nach wie vor der Punkt, wie sich ein gut eingestelltes TSH auf die Intelligenz der Kinder auswirken könnte. Insofern ist es nach wie vor gerechtfertigt, das TSH zu kontrollieren und eher großzügig auf unter 2,5 mIE/l zu senken.

Im 2. und 3. Drittel der Schwangerschaft sind die Grenzwerte höher, 3,0 mIE/l bzw. 3,5 mIE/l. Wenn also eine Frau in der 27. SSW ein TSH kontrolliert bekommt und der Wert liegt bei 3,2 mIE/l besteht kein Bedarf für die Gabe von Schilddrüsentabletten.